

Nervös beim ersten Bundesliga-Auftritt

BILANZ Mit einem Sieg und einer Niederlage starteten die Luftpistolenschützen von Kelheim-Gmünd II in die Saison.

KELHEIM-GMÜND. Ihr Abenteuer zweite Liga begann durchwachsen: Im ersten Durchgang traf der Aufsteiger, die Luftpistolenschützen Kelheim-Gmünd II, auf den Favoriten der Liga, die FSG Hilpoltstein.

Mit 3:2 Punkten und 1841:1828 Ringen gewannen die Gastgeber aus Franken, wo der Durchgang im Stechen zwischen Thomas Pohl und Rainer Leonhardt (360:360) entschieden wurde. Im ersten Stechschuss schoss der Hilpoltsteiner Leonhardt eine Neun und Pohl die Sechs, sodass der Punkt an die Mittelfranken ging. Pohl lag im Laufe der Wettkampfs schon zwölf Ringe zurück und kämpfte sich noch heran. Martin Kapica (370:369) auf Eins gewann knapp gegen Alexander Engel. Auch Kapica hatte zu kämpfen, um die Wertung zu gewinnen. Mit einer Zehn beim letzten Schuss machte er es klar. Bernhard Leichtl (371:368) hatte leichtes Spiel mit Karl Schmidt. Christian Lichtenegger (372:380) wurde klar von Maxim Konradi besiegt. Keine Chance hatte Andreas Ruff (355:364) im Zweikampf mit Rainer

Sellinger. Ruff hatte in diesem Durchgang technische Probleme mit seinem Sportgerät.

Im zweiten Durchgang besiegten die Gmünder Gmütlichkeit Unterpfaffenhofen mit 4:1 Punkten und 1858:1841 Ringen. Martin Kapica (376:374) holte die Einzelwertung gegen Michael Bolek. Bernhard Leichtl (370:361) hatte mit Josef Schöttl keine Mühe. Christian Lichtenegger (372:363) fegte Siegfried Franz vom Stand. Thomas Pohl (365:359) triumphtierte über Wolfgang Stoll. Andreas Ruff (375:384) hatte trotz einer Leistungssteigerung von zwanzig Ringen gegenüber dem ersten Durchgang keine Chance. Er musste dem starken Olesky Shlemko die Wertung überlassen. „Die Leistung von 375 Ringen war meine beste bei Wettkämpfen in den letzten Jahren“, sagte Ruff.

Gmünd II will die Liga halten. Angetreten ist der Verein mit seiner Stammmannschaft aus der Bayernliga. „Wir haben keinen Ersatzschützen aus dem Kader der Ersten gebraucht“, berichtet Andreas Ruff. „Natürlich waren wir etwas nervös vor dem ersten Durchgang. Beim zweiten waren wir nur auf unsere Ergebnisse fokussiert. Der Konkurrent am Nebenstand wurde richtig gehend ausgeblendet.“

Am 27. November treffen die Gmünder in Diespeck auf die Gastgeber und auf das Peiting Team. (lje)



Andreas Ruff hatte im Zweikampf gegen Rainer Sellinger keine Chance – ihm machten Probleme mit seiner Luftpistole zu schaffen. Foto: lje

ERGEBNISSE

► **1. Durchgang:** Hilpoltstein - Kelheim-Gmünd II 3:2; Schweinfurt - Unterpfaffenhofen 4:1; Peiting - Diespeck 0:0; Großaitingen - HSG München 0:0;
► **Beste Schützen:** M. Konradi 380 (Hilpoltstein); P. Grimm 378 (Schweinfurt); C. Lichtenegger 372 (Kelheim-Gmünd);
► **2. Durchgang:** Kelheim-Gmünd II - Unterpfaffenhofen 4:1; Hilpoltstein - Schweinfurt 5:0; Peiting - Großaitingen 3:2; Diespeck - HSG München 0:0;

► **Beste Schützen:** O. Shlemo 384 (Unterpfaffenhofen); P. Grimm 378 (Schweinfurt); R. Sellinger 378; A. Engel 376 (beide Hilpoltstein); M. Kapica 376 (Kelheim-Gmünd);
► **Tabelle:** 1. Hilpoltstein 8:2 Einzelwertungen; 4:0 Punkte; 2. Peiting 3:2; 2:0; 3. Kelheim-Gmünd 6:4; 2:2; 4. Schweinfurt 4:6; 2:2, 5. HSG München 0:0; 0:0; 6. Diespeck 0:0; 0:0; 7. Großaitingen 2:3; 0:2; 8. Unterpfaffenhofen 2:8; 0:4 (lje)